

Information über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Ihrer Behandlung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

als Universitätsklinikum haben wir den gesetzlichen Auftrag, die Medizin durch Forschung und Lehre stetig weiterzuentwickeln. Teil dieser Verpflichtung ist es, innovative digitale Möglichkeiten zu erschließen, um die Patientenversorgung auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau sicherzustellen. Dazu gehört auch der gezielte Einsatz von Systemen der Künstlichen Intelligenz (KI), die unsere Expertinnen und Experten unterstützen und die Behandlungsqualität sowie die Patientensicherheit stetig steigern.

Wofür nutzen wir KI? Der Einsatz von KI-Systemen in unserem Haus ist vielfältig und dient immer dem Ziel Ihrer bestmöglichen Versorgung:

- Präzisere Diagnostik: KI unterstützt dabei, selbst subtile Veränderungen in medizinischen Bildern (z. B. Röntgen, CT, MRT) schneller und sicherer zu erkennen.
- Patientensicherheit: Durch KI-gestützte Verfahren können Untersuchungszeiten verkürzt und die Strahlendosis bei CT-Untersuchungen reduziert werden.
- Behandlungsqualität: Sogenannte Sprachmodelle (LLM) unterstützen uns dabei, komplexe Patientengeschichten präzise zusammenzufassen – etwa für Expertenteams in Tumorboards – und die Erstellung von Befunden sowie Arztbriefen effizienter zu gestalten.
- Strukturierung und Kodierung: Unterstützung bei der korrekten Erfassung von Diagnosen und Prozeduren sowie der Strukturierung ärztlicher Berichte.

Maximale Sicherheit für Ihre Daten: Die Verarbeitung der medizinischen Daten erfolgt unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen:

1. Im Klinikum: Ihre Daten verbleiben primär hausintern. Nur die für eine spezifische Analyse notwendigen Informationen werden zur Verarbeitung ausgewählt.
2. Sichere Cloud-Verarbeitung: Wo aufgrund der benötigten Rechenkapazitäten erforderlich, nutzen wir ausschließlich spezialisierte Cloud-Systeme, die den strengen Anforderungen des deutschen Gesundheitswesens (§ 393 SGB V) entsprechen.
3. Sofortige Löschung: Ihre Daten werden unmittelbar nach der Verarbeitung wieder aus der Analyseumgebung gelöscht (Zero-Data-Retention Prinzip).
4. Kein Training: Eine Nutzung Ihrer Daten durch Cloud-Betreiber, etwa zum Training von eigenen Algorithmen, ist vertraglich vollständig ausgeschlossen.

Ihre Rechte und wichtige Hinweise: Als Patient haben Sie das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer Daten sowie alle weiteren Rechte gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Bitte beachten Sie jedoch: Viele dieser Systeme sind systemimmanent in unsere medizinischen Geräte und die Standard-Arbeitsabläufe der Regelversorgung eingebunden. Da diese Technologien oft eine Voraussetzung für eine Untersuchung nach dem aktuellen medizinischen Fortschritt sind, besteht für Patienten bei diesen fest integrierten Anwendungen in der Regel nicht die Möglichkeit der Nutzung im Einzelfall zu widersprechen.

Verantwortlichkeit für medizinische Entscheidungen: KI-Systeme unterstützen die Ärztin / den Arzt lediglich, die finale Entscheidung über jede medizinische Maßnahme verbleibt jedoch selbstverständlich immer bei Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt.

Weiterführende Informationen und Ansprechpartner: Die Medizin befindet sich durch die Digitalisierung in einem stetigen Wandel. Wir möchten Sie auf diesem Weg mitnehmen und umfassend informieren. Detaillierte Einblicke in unsere aktuellen KI-Projekte, Hintergrundinformationen zur Funktionsweise dieser Technologien sowie allgemeine Hinweise zum Einsatz von KI in der modernen Medizin finden Sie auf unserer Informationsseite unter: <https://www.uniklinik-freiburg.de/uniklinikum/digitalisierung-am-universitaetsklinikum-freiburg.html>

Für Fragen zum konkreten Einsatz und zur Strategie der Künstlichen Intelligenz in unserem Haus steht Ihnen unser KI-Beauftragter Herr Dr. Jahnke unter Lennart.Jahnke@Uniklinik-Freiburg.de zur Verfügung.

Bei spezifischen Fragen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@uniklinik-freiburg.de.

Ihr Universitätsklinikum Freiburg